

Sie sind hier: [Start](#) > [Presse](#) >

Meldungen

15. Juli 2013

Aktionswoche Finanzkompetenz NRW-weite Aktionen zum selbstbestimmteren Umgang mit Geld in einem unübersichtlichen Markt

In NRW gibt es viele Projekte, die sich für eine Förderung individueller Finanzkompetenz einsetzen und eng mit Schulen oder anderen Bildungseinrichtungen zusammenarbeiten. Um diese Präventionsangebote mit ganz unterschiedlichen Herangehensweisen und Zielgruppen der breiten Öffentlichkeit bekannter zu machen, wurde die "Aktionswoche Finanzkompetenz" ins Leben gerufen. Vom 15. bis 19. Juli finden an vielen Orten in NRW Aktionen zum Thema statt. Verantwortlich für das Projekt ist die Evangelische Schuldnerberatung der Diakonie Düsseldorf. Auf einer Auftaktveranstaltung in der Geschäftsstelle der Diakonie RWL in Düsseldorf am 4. Juli wurden die Arbeit des Netzwerkes und Angebote aus der Aktionswoche vorgestellt.

Finanzkompetenz ist nicht alles

Sichtbar wurde dabei auch: Mit persönlicher Finanzkompetenz lässt sich das Risiko, in eine Verschuldungssituation zu geraten, allenfalls reduzieren. In einem Eingangsvortrag zeigte Professorin Dr. Kirsten Schlegel-Matthies die wesentlichen "Hauptauslöser" von Überschuldung: Arbeitslosigkeit, Scheidung, Trennung oder Tod des Partners sowie Erkrankungen. Persönliches Konsumverhalten gilt nur in 13% als primärer Auslöser von Überschuldungssituationen. Aber in der Bildungsarbeit geht es auch um mehr als die Verhinderung von Überschuldung. "Wir brauchen Kompetenzen, die uns befähigen, selbstbestimmt mit Ausgaben umzugehen", erklärte Schlegel-



Oft spielerisch und mit kreativen Methoden: Bildungsarbeit zur Finanzkompetenz



Staatsssekretär Peter Knitsch

Matthies. Dazu gehöre, sich mit eigenen Bedürfnissen und Wünschen auseinanderzusetzen.

Becker fordert nachhaltige Strukturen

"Beim Thema 'Finanzkompetenz' fallen einem gegenwärtig ganz andere Zielgruppen ein, die diesbezüglich dringend korrigierenden Fort- und Weiterbildungsbedarf hätten", erklärte Professor Dr. Uwe Becker, Vorstand der Diakonie RWL mit einem Verweis auf das Finanzgebaren einiger Banken in der Finanzkrise. Becker würdigte in seinem Grußwort das breit aufgestellte Netzwerk, in dem mehr als einhundert Akteure der Zivilgesellschaft, der Wirtschaft und der öffentlichen Hand zusammenwirken, als gutes Modell bei der Bearbeitung gesellschaftlicher Probleme und lobte das Engagement des NRW-Verbraucherschutzministeriums. Das Ministerium unterstützt das Netzwerk und fördert die Aktionswoche mit ihren insgesamt 34 Projektteilnehmern allein mit rund 140 000 Euro. Notwendig, so Professor Dr. Becker, sei darüber hinaus aber auch eine Strategie zur langfristigen Sicherstellung der hauptamtlichen Begleitung der ehrenamtlichen Präventionsarbeit.



Prof. Dr. Kirsten Schlegel-Matthies



Prof. Dr. Uwe Becker



Ansprechpartnerin für die Aktionswoche: Anne Schneider

Materialien

Grußwort von Professor Dr. Uwe Becker

[Professor Dr. Uwe Becker: Grußwort zum Auftakt der Aktionswoche Finanzkompetenz](#)

Weitere Informationen

Netzwerk Finanzkompetenz

[Webseiten des Netzwerks Finanzkompetenz mit aktuellen Informationen zur Aktionswoche](#)

Bericht aus Gelsenkirchen

["Wir waren da..." - netter Bericht zur Auftaktsveranstaltung aus Sicht des Vereins "Schuldlos e.V." aus Gelsenkirchen](#)

Unterrichtsmaterialien

[Sammlung von Unterrichtsmaterialien zum Thema Finanzkompetenz](#)

Thema Schulden

[Thema Schulden](#)